

# Rezensionen von Buchtips.net

## Gita Lehr: Die Lewins

### Buchinfos

Verlag: [Eichborn Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-8218-0939-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 0.01 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Die Lewins sind allesamt ein wenig durchgeknallt. Großmutter Maud kann sehen, obwohl sie blind ist, Mutter Elisabeth lebt in unnahbaren musikalischen Sphären, und die Kinder haben auch so ihre kleinen Eigenheiten: die Zwillinge Wanda und Leander lieben einander allzu innig, ihr Bruder Jules schlägt einem Mörder im Affekt den Schädel ein und verfällt daraufhin ein paar Jahre in Schweigen, und Emma, die jüngste, hört irgendwann einfach auf, weiterzuwachsen. Einen Vater hat diese merkwürdige Sippe, die in einem halb verfallenen Haus am Rande der Stadt wohnt, nicht aufzuweisen. All das ist natürlich ein gefundenes Fressen für den kleinstädtischen Klatsch und Tratsch, und dass die Kinder beim Heranwachsen eine Menge einzustecken haben, ist nicht verwunderlich. Wie lässig sie allerdings die erschütterndsten Dinge bewältigen, ohne daran Schaden zu nehmen, erstaunt schon eher. Leander ist es, der erzählt. Er erzählt von der verzehrenden Liebe zu seiner Zwillingsschwester, er erzählt, wie er zum Krüppel wird, er erzählt, wie er sich in seinen Mitschüler Ralph verliebt. Lea, so wird er von allen genannt, geht mit seiner Beinprothese genau so selbstverständlich um wie mit den ganzen seltsamen Menschen um ihn herum, und nicht weniger gelassen mit dem Sex mit seiner Schwester oder seinem Freund. Mit seiner Stimme schildert Gita Lehr in ihrem Erstlingswerk die unmöglichsten Dinge so nachvollziehbar, dass sie völlig selbstverständlich und ganz "normal" scheinen. Das einzig Normale an diesem Buch ist allerdings, daß es sehr, sehr schnell geht, bis man es nicht mehr weglegen mag.

Suchtbildend.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Annette Rieck](#)  
[15. Januar 2007]